Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **13 (1926)**

Heft 9

PDF erstellt am: **29.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

WETTBEWERBE / CARNET DES CONCOURS

NEUE AUSSCHREIBUNGEN

BASEL. *Neubau der Petersschule (Mädchenprimarschule).*
Veranstalter: Baudepartement des Kantons Baselstadt.
Objekt: ein Schulgebäude (Souterrain, Erdgeschoss und zwei Stockwerke), eine Turnhalle und ein öffentlicher Abtritt.
Teilnehmer: Basler Bürger und seit 1. August 1925 in Basel Niedergelassene.
Preisgericht: Regierungsrat Dr. Brenner, Schulinspektor J. Gysin, *Architekt L. M. Daxelhoffer* (Bern), *Hochbauinspektor C. Leisinger* (Basel), *Architekt A. Maurer* (Rüschlikon). Als Ersatzmann: Architekt Robert Saager (Biel).
Preise: Fr. 8500.— zur Prämierung von 4—5 Entwürfen.
Termin: 30. November 1926.
Adresse für Unterlagen und Auskunft: Sekretariat des Baudepartements Basel.
Es werden verlangt: Situationsplan 1 : 200, Grundrisse aller Stockwerke, sämtliche Fassaden, die nötigen Schnitte, alles 1 : 200; 1 Fassade 1 : 100, eine Perspektive, Erläuterungsbericht und Berechnungen. *Cf. das Inserat in diesem Heft.*

●

SCHAFFHAUSEN. *Neubau der Kant. landwirtschaftlichen Winterschule.*
Veranstalter: Regierungsrat des Kantons Schaffhausen.
Objekt: Schulgebäude der landwirtschaftlichen Winterschule auf Charlottenfels.
Teilnehmer: die im Kanton Schaffhausen niedergelassenen Architekten.
Preisgericht: Architekt Otto Pfister (Zürich), *Architekt Hermann Weideli* (Zürich), J. Habicht-Storrer (Schaffhausen), Regierungspräsident F. Sturzenegger, Regierungsrat Waldvogel.
Preise: Fr. 7000.— zur Verfügung des Preisgerichtes.
Termin: 23. Oktober 1926.
Adresse für Unterlagen und Auskunft: Kantonale Bauverwaltung Schaffhausen.

●

GENF. *Wettbewerb des Völkerbundes* (cf. das letzte Heft des »Werk«). *Eine vollständige deutsche Uebersetzung des Wettbewerbsprogrammes* findet sich in der Augustnummer (15) der »Baugilde« (Verlag Otto Stollberg, Berlin). *Das Heft kann auf der Redaktion des »Werk« eingesehen werden.*

ENTSCHIEDENE WETTBEWERBE

CHUR. *Ideenwettbewerb für das Heim- und Nationalmuseum in Chur.*
Der Kanton Graubünden hatte in Verbindung mit der Direktion der rhätischen Bahnen unter acht Bündner Architekten einen Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für ein Heim- und Nationalmuseum veranstaltet. Das Preisgericht, dem die Herren *Direktor Bener* (Chur), *Stadtbaumeister Müller* (St. Gallen) und *Architekt L. Völki* (Winterthur) angehörten, stellte folgende drei Kategorien auf:
I. Kategorie (Honorar je Fr. 400.—): Arch. *Nikolaus Hartmann*, St. Moritz; Arch. *Schäfer*, Chur; Arch. *Gebr. Sulser*, Chur.
II. Kategorie (Honorar je Fr. 300.—): Arch. *Manz*, Chur; Arch. *Rocco*, Arosa.
III. Kategorie (Honorar je Fr. 200.—): Arch. *Könz*, Arch. *Nold*, Arch. *Willi*, alle in Chur.
Wir publizieren aus dem Bericht des Preisgerichts folgenden für die Behandlung von Museumsbauten interessanten Passus:
»Die Entwürfe der I. Kategorie bedeuten Lösungen mit hohen Qualitäten, sie scheiden sich in zwei Gruppen, wovon die eine (Projekt Hartmann und Projekt Schäfer) auf einen Oberlichtsaal verzichtet, die andere aber (Projekt Gebr. Sulser) demselben die Hauptbedeutung beimisst. Sofern die Baukommission auf die Ausbildung eines solchen Oberlichtsaales keinen besondern Wert legt, so kann der Vorschlag des Herrn Arch. Nik. Hartmann als eine Lösung bezeichnet werden, die sich mit wenig und unwesentlichen Abänderungen zur Ausführung eignet.
Diese, für den Weiterbearbeitungs-Auftrag wichtige Oberlichtfrage wurde nach einlässlicher Beratung von den Vertretern der Baukommission dahin beantwortet, dass für Chur im allgemeinen, wie für diesen Museumsbau im speziellen ein wirklich guter und grosser Oberlichtsaal für Ausstellungen verschiedenster Art ein Bedürfnis werden könne und dass deshalb Projekte, welche einen solchen vorsehen und im allgemeinen gute Qualitäten aufweisen, den andern gegenüber für die Ausführung im Vorsprunge seien. Folgerichtig muss deshalb trotz der grossen Vorzüge des Projektes Hartmann der Baugedanke der Herren Gebr. Sulser als zweckentsprechender bezeichnet und für die Weiterbearbeitung vorgeschlagen werden.«
Der Bauauftrag ist inzwischen den Herren Gebr. Sulser erteilt worden.

LAUFENDE WETTBEWERBE

ORT	VERANSTALTER	OBJEKT	TEILNEHMER	TERMIN	SIEHE WERK No.
Kairo	Ägyptisches Kultusministerium	Wiederherstellung der Amru-Moschee	International	1. Januar 1927	Juli 1925
Genf	Völkerbund	Neues Verwaltungsgebäude	International	25. Januar 1927	August 1926
Chiasso	Kreisdirektion II der S.B.B.	Fassadenprojekte für Personenbahnhof Chiasso	Tessiner Bürger und Schweizer Bürger im Tessin	25. Septemb. 1926	Juli 1926 und Inserat
Frauenfeld	Evangelische Kirchgemeinde	Stadtkirche und Kirchgemeindehaus	Evang. Thurgauer Bürger, evang. Schweizer im Thurgau, Eingeladene	31. Oktober 1926	Juli 1926 und Inserat
Bern	Adolph Schmids Erben A.G.	Packungen	Jedermann	30. Septemb. 1926	August 1926 und Inserat
Solothurn	Volksbank	Bankgebäude	Schweizer im Kanton Solothurn und Eingeladene	31. Oktober 1926	August 1926
Basel	Baudepartement	Peters-Schule	Basler und in Basel Niedergelassene	30. November 1926	September 1926 und Inserat
Schaffhausen	Regierungsrat	Landwirtschaftliche Winterschule	Im Kanton Schaffhausen Niedergelassene	23. Oktober 1926	September 1926

ZÜRICH. *Wettbewerbe der Geiserstiftung des S. I. A. für Aufnahmen schweizerischer Bürgerhäuser im Tessin* (cf. »Das Werk« 1926, Heft 5, S. XIX).

Urteil des Preisgerichts: I. Preis (Fr. 500.—), Motto »Beroldingen« (Villa Favorita in Castagnola bei Lugano): Arch. *Arnoldo Ziegler, Lugano*, Mitarbeiter Arch. *G. Montorfani, Lugano*. II. Preis (Fr. 450.—), »San Pietro« (Casa di campagna in S. Pietro di Stabio): Arch. *A. Ziegler mit G. Montorfani, Lugano*. III. Preis (Fr. 300.—) »Mendrisiotto« (Casa Albisetti in Novazzano): Arch. *Rob. Greuter, Bern*. IV. Preis (Fr. 250.--), »Della Croce« (Palazzo Communale in Riva S. Vitale): Arch. *Rob. Greuter, Bern*.

AUS DEN VERBÄNDEN

BUND SCHWEIZER ARCHITEKTEN

Wettbewerb Völkerbund.

Der Bund deutscher Architekten hat eine vollständige deutsche Uebersetzung des Programmes herausgegeben (s. die Notiz unter »Wettbewerbe«). So verzichtet der B. S. A. auf den Plan, gemeinsam mit dem S. I. A. eine Ueberseizung herstellen zu lassen. Der deutsche Text kann sowohl auf der Redaktion des »Werk« wie auf dem Sekretariat des S. I. A. eingesehen werden.

SCHWEIZER WERKBUND

Der Bericht über die Basler Tagung erscheint in der nächsten Nummer.

Die Ortsgruppe Zürich hat ihren Vorstand neu bestellt aus den Herren: Oberst *Hans Kern*, Präsident; Architekt *Peter Meyer*, Aktuar; Direktor *K. Vogelsang*, Kassier und den Beisitzern: *Prof. Stiefel, Hans Hofmann, Max Haefeli sen., Gustav Ammann, Direktor Altherr, Otto Lüssi* und *Carl Fischer*.

AUSSTELLUNG „LICHT UND FARBE 1927“ IN ESSEN, VOM 28. AUGUST BIS 3. OKTOBER 1927

Unter Mitwirkung des Deutschen Werkbundes, des Deutschen Architekten- und Ingenieur-Vereins, des Bundes Deutscher Architekten, des Bundes Deutscher Dekorationsmaler, des Bundes zur Förderung der Farbe im Stadtbild, sowie weiterer Verbände werden zwei Sondergruppen von besonderer Bedeutung die Aufmerksamkeit in Anspruch nehmen: »Die Farbe im Stadtbild« und »Die Farbe im Raum«. In der letzten Abteilung wird unter Mitwirkung hervorragender Künstler eine grosse Anzahl von Räumen ausgestattet werden, die unter der Devise »Licht und Farbe« die gesamten Fragen der farbigen Raumkunst und Innenbeleuchtung auf die verschiedenste Art zu lösen versuchen. Nähere Auskunft durch die Geschäftsleitung der Ausstellung »Licht und Farbe«, Essen-Ausstellungshallen. (Presse-Mitteilung)